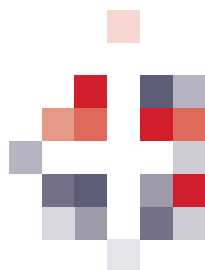


ein:blick arbeitswelt

solidarisch – politisch – weltoffen



Betriebsseelsorge
Bistum Mainz seit 1964

Inhalt

Grußwort Bischof Dr. Peter Kohlgraf 4

Mit den Menschen in der Arbeitswelt verbunden 6

Betriebsseelsorge ist uns wichtig 8

Das Angebot der Betriebsseelsorge 10

Einrichtungen der Betriebsseelsorge 11

Unsere Kooperationen 12

Unsere Mitwirkung in Bündnissen 13

Bildnachweis: Betriebsseelsorge Bistum Mainz, außer: S. 4: Bistum Mainz



solidarisch – politisch – weltoffen

Grußwort Bischof Dr. Peter Kohlgraf



Die Betriebsseelsorge im Bistum Mainz ist nach 60 Jahren eine gute, alte Tradition – und sie ist es im besten Sinn. Sie bewahrt mit ihrem aufsuchenden Einsatz in der Arbeitswelt einen unverzichtbaren Wesenszug kirchlichen Handelns: „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen, besonders der Armen und Bedrängten“ zu teilen. Dies ist die Maxime der Betriebsseelsorgerinnen und -seelsorger in den Regionen unseres Bistums. Sie sind zugewandt, weltoffen und konkret vor Ort in den Betrieben, Büros, in den Industriegebieten.

Betriebsseelsorgerinnen und -seelsorger sind mitten drin im Zeitgeschehen, an den Brennpunkten gesellschaftlicher und arbeitsweltlicher Entwicklungen, nah an den Menschen in Arbeit oder auch in Arbeitslosigkeit. Sie begleiten Belegschaften in existenziellen betrieblichen Krisen, sind solidarisch und suchen das Gespräch mit allen arbeitsweltlichen Akteuren. Das konnte ich in meinen Jahren als Bischof von Mainz unmittelbar erfahren. Immer wieder erzählen mir Menschen bei Betriebsbesuchen, wie sehr sie das ausgleichende Wirken der Betriebsseelsorge gerade in schwierigen Situationen schätzen. Und ich erinnere an das Engagement unserer Seelsorgerinnen und Seelsorger im Jahr 2023 für die LKW-Fahrer aus Osteuropa, für die eine Raststätte in unserem Bistum der Ort wurde, um für die Bezahlung ihrer Löhne und bessere Arbeitsbedingungen zu streiken.

Betriebsseelsorgerinnen und -seelsorger stehen mit ihrer Arbeit auf festem, sozialem Grund. Sie bringen christliche Werte in öffentliche Diskurse ein, und sie weisen hin auf strukturelle Missstände. Damit führen sie die Tradition des Mainzer „Sozialbischofs“ W. E. von Ketteler fort. Sie stellen die alte „Soziale Frage“ neu: Wie geht es den Menschen in ihrer täglichen Arbeit, die vor großen Veränderungen und unter hohem internationalen Wettbewerbsdruck steht? Ist dem Druck physisch und psychisch Stand zu halten? Lassen sich Beruf und Familie vereinbaren? Reicht der Lohn zum Leben?

Die Betriebsseelsorge ist kirchlicher Dienst mit klarer Option: Sie mahnt strukturelle Benachteiligung an – regional wie auch in globalen Zusammenhängen. Sie tut dies, ohne zu polarisieren, und sie sucht die Zusammenarbeit mit allen, die für Gerechtigkeit eintreten.

Das kann schwierig, manchmal unbequem sein, ist aber unerlässlich. Deswegen ist die Betriebsseelsorge als Dienst der Kirche wichtig, und sie wird auch in der Zukunft sehr wichtig bleiben.

Als Bischof von Mainz danke ich der Betriebsseelsorge für ihre Arbeit, für die gelebte kirchliche Präsenz in Gesellschaft und Arbeitswelt.

Die Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft werden nicht kleiner. Das Bistum Mainz braucht die Betriebsseelsorge und Menschen, die diesen Dienst mit Leidenschaft tun.

Allen, die sich in diesem Feld engagieren, wünsche ich weiterhin viel Kraft und erbitte Gottes Segen für sie und alle, die ihnen anvertraut sind.

A handwritten signature in black ink that reads "Peter Kohlgraf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Peter Kohlgraf

Bischof von Mainz

solidarisch – politisch – weltoffen

Mit den Menschen in der Arbeitswelt verbunden



Seit 1964 sind wir unterwegs: Nahe bei den Menschen in der Arbeitswelt, mehr als 60 Jahre Entwicklungen, Umbrüche, Veränderungen in einem Tempo, das uns manchmal den Atem stocken lässt. Der Mensch mit seiner unverlierbaren Würde im Mittelpunkt allen wirtschaftlichen Handelns bleibt dabei unser christlicher Kontrapunkt in allen dynamischen Herausforderungen, die das Thema Arbeit in sich trägt.



Die Sorgen und Nöte, die Hoffnung und die Angst der Menschen in der Arbeitswelt sind auch unsere als Kirche und Betriebsseelsorge im Bistum Mainz. Das ist die verbindende Klammer und die Überzeugung der ehemaligen und aktiven Betriebsseelsorgerinnen und Betriebsseelsorger in ihrer jeweiligen Zeit.

Solidarisch – politisch – weltoffen: Diese drei Schlaglichter sind weitaus mehr als wohlklingende Überschrift. Sie sind Programm, das Herzstück der Betriebsseelsorge. Papst Franziskus wirbt auf seinen Auslandsreisen immer wieder für eine offene, mutige und lebendige Kirche. Hier trifft unser aufsuchender, solidarisch-politischer Ansatz seine Vision von Kirche.



Als Betriebsseelsorgerinnen und Betriebsseelsorger leben wir eine offene und den Menschen zugewandte Kirche, indem wir allen Menschen einen Raum bieten, wo es im wahren Sinn des Wortes „gleich-gültig“ ist, woher jemand stammt. Wir fragen nicht nach Leistung, sondern nach der Person.

Wir stehen für eine mutige Kirche: Wir hinterfragen die Verhältnisse politisch und strukturell. Wir scheuen uns nicht – wie die Prophetinnen und Propheten – den Finger in die Wunde zu legen und für Gerechtigkeit einzutreten.

Wir sind eine lebendige Kirche, indem wir solidarisch an der Seite der Menschen stehen, sie in ihren Auseinandersetzungen begleiten und stützen. Wir pflegen Beziehungen, knüpfen Netzwerke.

Auf diese Weise hat die Betriebsseelsorge auch in der Zukunft die Chance, die Botschaft von einem heilenden Gott konkret werden zu lassen. „Gottes Antlitz haben wir gesucht überall bei den Menschen“, so heißt es in einem alten Song der Katholischen Arbeitnehmerbewegung. In diesem Sinn wollen wir gegenwärtig und in Zukunft die Arbeitswelt und Gesellschaft mitgestalten: Gemeinsam mit unseren Bündnispartnerinnen und Bündnispartnern – solidarisch, politisch und weltoffen!

Team der Betriebsseelsorge

Richard Kunkel, Michael Ohlemüller, Ingrid Reidt, Eva Reuter, Christine Schalk



Wofür wir stehen

Betriebsseelsorge ist uns wichtig, ...



Betriebsseelsorge ist mir wichtig. Sie ist solidarisch mit denen, die in Arbeit und Arbeitslosigkeit bedrängt werden. Sie ist solidarisch mit allen, die sich für eine gerechte und humane Arbeitswelt einsetzen. Sie benennt Missstände und entwickelt Alternativen auf der Basis der christlichen Soziallehre.

Christine Schalk

Leitung Referat Betriebsseelsorge im Bistum Mainz



Betriebsseelsorge ist für mich wichtig, weil Menschen Menschen brauchen und die Kraft der Solidarität die Welt verändern kann. Ich will nachspüren, was die Menschen in der Arbeitswelt brauchen, weil Arbeit ein zentrales Lebensthema ist.

Ich will da hingehen, wo die Sorgen und Nöte der Menschen in den Betrieben sind. Offen, mutig und vernetzt. Ich will den Sprachlosen die Stimme verleihen, Unrechtssituationen benennen und kritisch hinterfragen und für die christlichen Werte der Menschenwürde und Gerechtigkeit eintreten.

Richard Kunkel

Betriebsseelsorge Oberhessen



Betriebsseelsorge ist mir wichtig, weil ich glaube: Der Wert des Menschen ist wichtiger und wertvoller als das Kapital. Wir können zwar nicht den „Himmel auf Erden“ schaffen, aber wir können dazu beitragen, dass die (Arbeits-)Welt menschlicher und gerechter wird – in Solidarität mit anderen!

Michael Ohlemüller

Betriebsseelsorge Südhessen/Rhein-Main



Betriebsseelsorge ist mir wichtig und heißt für mich: Sich reinbegeben in die profane, oft prekäre (Arbeits-)Welt; in die Gesichter und hinter die Fassaden schauen; Fragen stellen; auf die Straße gehen. Werte schätzen, Missstände beim Namen nennen. Sich einsetzen und aussetzen. Zusammen, niemals allein.

Was mich treibt und trägt? – Die Verheißung unseres geerdeten, solidarischen Gottes, der mir täglich im Angesicht der Menschen begegnet und in der Begegnung spricht: Ungerechtigkeit und Ausbeutung werden nicht das letzte Wort behalten!

Ingrid Reidt

Betriebsseelsorge Südhessen/Rhein-Main



Betriebsseelsorge ist für mich wichtig, weil ich davon überzeugt bin: Menschen sind mehr als „human resource“, mehr als Arbeitskräfte oder Leistungsträger. Ich will durch meine Arbeit Menschen stärken und sie in ihren Sorgen und Nöten begleiten. Respekt vor der individuellen Lebensleistung gehört für mich genauso dazu, wie der Einsatz für Gerechtigkeit und Toleranz.

Eva Reuter

Betriebsseelsorge Rheinhessen

Das Angebot der Betriebsseelsorge:

Wir sind für Sie da!

Betriebsseelsorgerinnen und Betriebsseelsorger sind den Menschen in der Arbeitswelt verbunden. Sie haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen und für das, was sie in der Arbeitswelt bewegt.

Betriebsseelsorge hat viele Orte: Sie ist präsent in Betrieben, Kirchengemeinden, in Bündnissen und Sozialverbänden. Auch Initiativen der Erwerbslosenarbeit sind wichtige Orte des Engagements.

Betriebsseelsorge schafft Beziehung: Sie pflegt Kontakte in die Betriebe über die Arbeitnehmervertretungen. Sie ist im Gespräch mit Arbeitgeber:innen und anderen arbeitsweltlichen Akteur:innen.

Das Angebot der Betriebsseelsorge richtet sich an alle Menschen, unabhängig von religiöser Überzeugung, Alter, Herkunft, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität.

Gespräch | Begleitung | Seelsorge

Betriebsseelsorge spricht mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort und unterstützt so nach Bedarf, im Betrieb oder an einem anderen Ort. Sie bietet Raum für das vertrauliche, seelsorgerliche Gespräch, z. B. über Konflikte im Betrieb, Probleme in der Familie, persönliche Krisen. Sie begleitet Belegschaften in schwierigen betrieblichen Situationen.

Seminare | Workshops | Auszeiten

Betriebsseelsorge bietet regionale und überregionale Veranstaltungen an: unter anderem Seminare für Mitglieder von Betriebs-/Personalräten oder MAVen, thematische Workshops für Schwerbehindertenvertretungen, Auszeiten für Mitglieder von Betriebs-/Personalräten oder MAVen.

Erwerbsloseninitiativen

Betriebsseelsorge bietet Menschen in (drohender) Erwerbslosigkeit vor Ort Hilfe und Unterstützung. Neben der Initiative Arbeit im Bistum Mainz als Beschäftigungsträger, bietet

die Betriebsseelsorge regelmäßige Treffen von und für Erwerbslose in den regionalen Initiativen Kompass Südhessen, Lichtblick Bensheim, Arbeitsloseninitiative Gießen e. V. (ALI).

Impulsreferate | Grußworte | Moderation

Mit Impulsreferaten zu aktuellen, arbeitsweltlichen Themen und mit Grußworten bringen sich Betriebsseelsorgerinnen und Betriebsseelsorger gerne inhaltlich ein. Sie stehen auch als Moderator:innen zur Verfügung.

Sprechen Sie uns an – am besten über Ihre Regionalstelle!

Viele unserer Angebote sind für Sie kostenfrei. Unsere Arbeit wird von der katholischen Kirche, dem Bistum Mainz, finanziert.

Einrichtungen der Betriebsseelsorge

Sofortprogramm

Finanziert vom Bistum Mainz bietet die Betriebsseelsorge Klein- und Mittelbetrieben Zuschüsse an, wenn sie die Ausbildung von jungen Menschen mit besonderem Förderbedarf unterstützen.

Initiative Arbeit im Bistum Mainz e. V.

An fünf Standorten mit insgesamt 13 Projekten unterstützt, qualifiziert, berät, fördert und beschäftigt die Initiative Menschen auf ihrem Weg in Erwerbsarbeit.

Haus der Betriebsseelsorge Rüsselsheim

Betriebsseelsorge gibt sozialem, zivilgesellschaftlichem Engagement Raum. Das Haus der Betriebsseelsorge in Rüsselsheim versteht sich als offenes Haus und bietet Platz für gemeinschaftliche Treffen.

Gut vernetzt

Unsere Kooperationen

Die Zusammenarbeit in Bündnissen und Initiativen ist für die Betriebsseelsorge wesentlich. Sie ist in allen Regionen des Bistums und auf Landesebene kirchenübergreifend und gesellschaftlich gut vernetzt.

Unsere Kooperationspartner:innen sind u. a.:

- Betriebsseelsorge deutschlandweit
- Beratungsstellen Caritas/Diakonie/Wohlfahrtsverbänden
- Beratungsstellen Faire Integration
- Deutscher Gewerkschaftsbund und DGB-Einzelgewerkschaften
- DGB-Beratungsstellen Faire Mobilität Hessen/Rheinland-Pfalz
- Fachstellen der Evangelischen Kirche Hessen und Nassau
- Fernfahrerseelsorge
- Frauenpolitische Büros und Beratungsstellungen
- Initiative Sozialpastoral
- Integrationsfachdienste und kommunale Anlaufstellen
- Katholische Sozialverbände (KAB/Kolping/kfd)
- Krankenhaus statt Fabrik!
- Universitäten und Akademien

Mitgliedschaften

Die Betriebsseelsorge ist Mitglied in den Beiräten der regionalen Jobcenter, in der regionalen Jugendwerkstatt Gießen und aktiv in der Fachkräfteallianz im Kreis Groß-Gerau.

Gemeinsam aktiv

Unsere Mitwirkung in Bündnissen

Mit vielen weiteren Akteur:innen setzen wir uns für (globale) soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Gleichstellung und menschenwürdige Arbeit ein. Betriebsseelsorger:innen sind unter anderem hier aktiv:

- AG „Faire Mobilität“ regional
- ALI Gießen e. V.
- Allianzen für den freien Sonntag regional/Hessen/Rheinland-Pfalz
- Arbeitskreis Mainzer Betriebsräte
- Arbeitskreis Kirchen und Gewerkschaften in Hessen
- Bewerbercafé Babenhausen
- Bündnisse für soziale Gerechtigkeit regional
- Bündnisse gegen Altersarmut
- Gemeinwesenforum „Kirche findet Stadt“
- Initiativen gegen Rechtsextremismus regional
- Initiative Lieferkettengesetz regional
- Initiativen zum Thema Geschlechtergerechtigkeit regional
- Netzwerk Pflege
- Ökumenischer Arbeitskreis „Betriebsräte am Flughafen“
- Südhessisches Bündnis „Gemeinsam gegen Altersarmut von Frauen“

Unsere Regionalstellen

Vor Ort für Sie da

Regionalstelle Oberhessen

Karlstr. 35 | 61231 Bad Nauheim

Ansprechpartner: Richard Kunkel, Betriebsseelsorger

Telefon: 06032 931329 | Mobil: 0171 1263844

E-Mail: bss.oberhessen@bistum-mainz.de

Regionalstelle Rheinhessen

Pfaffengasse 2 | 55116 Mainz

Ansprechpartnerin: Eva Reuter, Betriebsseelsorgerin

Telefon: 06131 253865 | Mobil: 0176 12539017

E-Mail: bss.rheinhessen@bistum-mainz.de

Regionalstelle Südhessen/Rhein-Main

Weisenauer Str. 31 | 65428 Rüsselsheim

E-Mail: betriebsseelsorge.suedhessen@bistum-mainz.de

Ansprechpartner: Michael Ohlemüller, Betriebsseelsorger

Telefon: 06142 64104 | Mobil: 0176 12539076

Ansprechpartnerin: Ingrid Reidt, Betriebsseelsorgerin

Telefon: 06142 64104 | Mobil: 0176 64293944

Betriebsseelsorge im Bistum Mainz

Referatsleitung: Christine Schalk

Bischofsplatz 2 | 55116 Mainz

Telefon: 06131 253 864

E-Mail: betriebsseelsorge@bistum-mainz.de

Regionen im Bistum Mainz



So erreichen Sie uns

Postanschrift:

Postfach 1560, 55005 Mainz

Besucheranschrift:

Bischofsplatz 2, 55116 Mainz

Telefon:

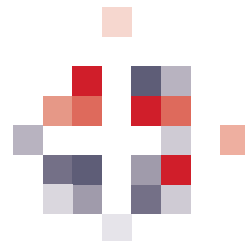
06131 253864

E-Mail:

betriebsseelsorge@bistum-mainz.de

Homepage:

www.arbeitswelt-bistum-mainz.de



Betriebsseelsorge
Bistum Mainz